Worum geht's an den Sonntagen?

07.06.2026 – 11 Uhr (mA)
»Es ist genug für alle da«, Dr. Posern

14.06.2026 – 11 Uhr »Eingeladen bei Gott« mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Geißler

21.06.2026 – 11 Uhr
»Was ist Gnade?«, Schorn

28.6. bis 9.8. Sommerkirche
s. nächste Seite

16.08.2026 – 11 Uhr »Was fehlt uns in unserem menschlichen Zusammenleben?«, Dr. Reder

23.08.2026 – 11 Uhr OPEN AIR mit Band Huckepack auf dem Wallufer Platz »Mit Kindern Gott feiern: Baumeisterinnen und Baumeister Gottes sein“, Geißler

30.08.2026 – 11 Uhr »Ich sehe was, was du nicht siehst«, Dr. Reder

Männer gesucht!



Die Ringkirchenkantorei verjüngt sich! Es sind in den letzten Jahren schon viele jüngere Frauen in den Chor eingestiegen, aber nun fehlen uns die Männer. *Deshalb laden wir alle Männer herzlich ein, zum Schnuppern in den Chor zu kommen, auch ohne Chorerfahrung.*

Wir treffen uns donnerstags um 20 Uhr im Pfarrsaal, An der Ringkirche 3. Mehr Infos bei Kantor Hans Kielblock kantor@ringkirche.de.

Toccata Con Fuga: pedaliter.

Im Orgelkonzert am 14.6. um 18 Uhr
erklingen in der Ringkirche die bekanntesten Orgelstücke aus Frankreich: Die Toccaten von Widor und Boëllmann sind Teil des Programms von Kantor Hans Kielblock.

Berühmte Toccaten



Sommerkirche
im Nachbarschaftsraum Mitte-West

Auch in diesem Sommer laden die sieben Gemeinden im Nachbarschaftsraum Mitte-West zur gemeinsamen Sommerkirche unter dem Thema *»Mit Paul Gerhardt durch den Sommer«* ein. Die Gottesdienste an den sieben Sommerferiensonntagen finden an wechselnden Orten statt.

28.6.26
Du, meine Seele, singe
10 h Kreuzkirche
10 h Gemeindezentrum Klarenthal

5.7.26
Ist Gott für mich, so trete
10 h Kapelle Alt-Klarenthal
10 h Paul-Gerhardt-Gemeinde

12.7.26
Befiehl du deine Wege
10 h Kreuzkirche
11 h Ringkirche

19.7.26
Ich singe dir mit Herz und Mund
10 h Paul-Gerhardt-Gemeinde
10 h Kirche Dotzheim

26.7.26
Lobet den Herren alle, die ihn ehren
10 h Matthäuskirche
10 h Kirche Dotzheim

2.8.26
Geh aus, mein Herz und suche Freud
10 h Erlösergemeinde Sauerland
11 h Ringkirche

9.8.26
Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
10 h Erlösergemeinde Sauerland
10 h Matthäuskirche

Adressen

Ev. Kirche Dotzheim
Römergasse / Ecke Dörrgasse
(Buslinie 23, 24, 27: Haltestelle „Wiesbaden-Dotzheim Wilhelm-Leuschner-Straße“)

Ev. Erlösergemeinde Sauerland
Föhrer Straße 70 *(Buslinie 18 und 39: Haltestelle „Wiesbaden-Dotzheim Juister Straße“)*

Gemeindezentrum Klarenthal
Graf-von-Galen-Straße 32
(Buslinie 14 und 17: Haltestelle „Wiesbaden-Klarenthal Geschwister-Scholl-Straße“)

Ev. Kreuzkirche
Walkmühltalanlagen 1
(Buslinie 3: Haltestelle „Kreuzkirche“)

Kapelle Alt-Klarenthal
Am Kloster Klarenthal 12 *(Buslinie 14: Haltestelle: „Geschwister-Scholl-Straße“, dann 4 Min. bergab nach Alt-Klarenthal)*

Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde
Wenzel-Jaksch-Straße 5 *(Buslinie 4: Haltestelle „Wiesbaden-Dotzheim Polizeihochschule“)*

Ev. Matthäuskirche
Daimlerstr. 15 *(Buslinie 4, 23, 24, 27, 45: Haltestelle: „Carl-von-Linde-Straße“)*



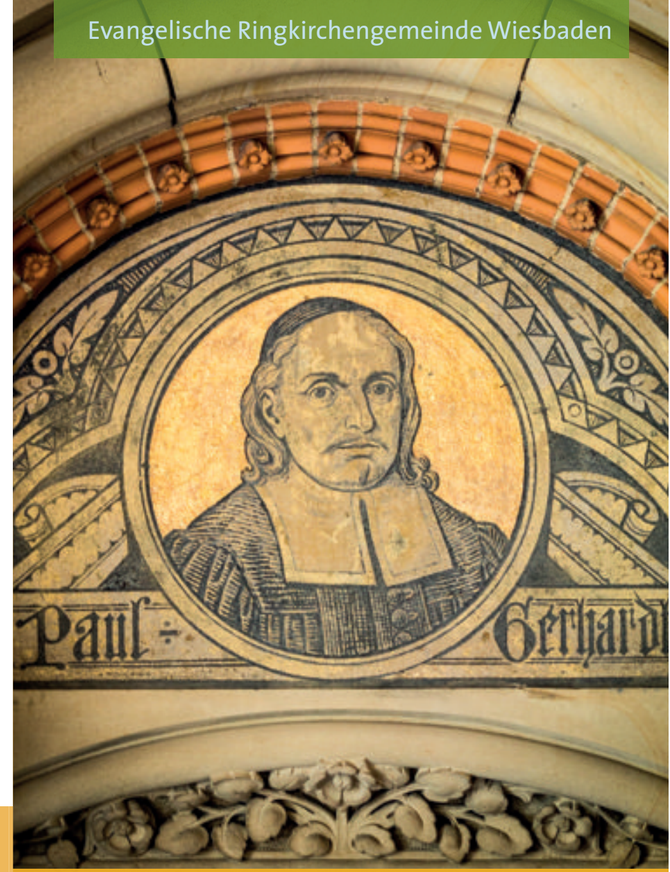
Liebe Leser:innen,

Bevor die Welt erwacht, schmettern die Vögel bereits besonders im Sommer die schönsten Melodien. Inzwischen weiß man: Die Vögel singen nicht nur, um ihr Revier zu markieren oder eine Partnerin zu finden, sie singen zusätzlich aus lauter Freude.
Und das kennen wir Menschen auch. Wir singen, wenn wir uns freuen. Aber nicht nur dann. Wir singen oder lauschen der Musik auch, wenn wir traurig, mutlos, einsam oder verzweifelt sind. Denn mit Musik und Singen können wir nicht nur Gefühle ausdrücken, sondern sogar beeinflussen.
Der Dichter, dessen 350. Todestag wir in diesem Jahr begehen, hat das eindrücklich gezeigt: Paul Gerhardt. Er schreibt aus einer Zeit, in der die schrecklichen Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges allgegenwärtig waren: Hungersnot, Armut, entvölkerte Landstriche, Seuchen. Persönlich hatte er früh den Verlust seiner Eltern, später den seiner Frau und von vier seiner fünf Kinder zu beklagen.
Trotzdem dichtet er die schönsten Lieder, zum Beispiel »Geh aus, mein Herz«, »Befiehl du deine Wege« oder »Ist Gott für mich, so trete«. Alle diese Lieder erzählen von einem unerschütterlichen Gottvertrauen. Da hat einer »die Höll und ihre Flammen« erlebt und ist sich doch sicher: »Nichts, nichts kann mich verdammen, nichts nimmt mir meinen Mut.«
Gerade wenn das eigene Leben mit »Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein« schwer ist, dann braucht es Glaubensvorbilder wie ihn. *Seine Lieder sind ein Gesang gegen die Angst, ein Festhalten daran, dass mein Leben trotz allem nicht im Chaos versinkt, sondern gehalten ist – von Gott, der mich liebt.*
Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer, dass Sie sich von Gott gehalten und geliebt fühlen und seine Nähe spüren – vielleicht beim Singen, in der Sommerkirche oder beim Vogelgesang im Morgenlicht.

Ihre Margarete Geißler

design claudio renetzki, wiesbaden

Evangelische Ringkirchengemeinde Wiesbaden



mittendrin
RINGKIRCHE kompakt

Juni bis August 2026

Paul Gerhardt – ein Leben für das Kirchenlied

Als Paul Gerhardt vor 350 Jahren (1676) starb, war er ein angesehener Lieddichter und lutherischer Pfarrer. Geboren 1607, prägte vor allem der dreißigjährige Krieg sein Leben. Sein Auskommen fand er zuerst als Hauslehrer, später als Pfarrer der Nikolai-Kirche Berlin. Bekannt wurde er aber besonders durch sein Liedschaffen. *Gemeinsam mit dem Berliner Kantor Johann Crüger veröffentlichte er zahlreiche Lieder, die heute Klassiker des Gemeindegesangs sind. Von den 139 Liedern Paul Gerhardts stehen noch heute 26 im Evangelischen Gesangbuch.* Als Gerhardt sich 1666 weigerte, das »Berliner Toleranzedikt« zu unterschreiben, das eine Anerkennung des reformierten Bekenntnisses in Berlin bedeutet hätte, verhinderte allein seine Berühmtheit eine Entlassung. 1667 nutzte Gerhardt die Gelegenheit, Pfarrer in Lübben im Spreewald zu werden, wo er hoch angesehen starb. Paul Gerhardts Bedeutung für die Kirchenmusik reicht weit über seine Dichtkunst hinaus. *Die Kantaten und Passionen von Johann Sebastian Bach zum Beispiel sind ohne seine Texte kaum denkbar. Für die Kirchenmusik bilden sie so emotionale Höhepunkte im Gang durch das Kirchenjahr.* *Kantor Hans Kielblock*



Manchmal spüre ich Gott, wenn ich in der Kirche bin. Und nahe habe ich mich ihm auch gefühlt, als ich alleine war und mit Unsicherheiten zu kämpfen hatte. *Da hat er mir Kraft gegeben.*

Anja und Wolke, wurden im Mai konfirmiert



Ich spüre Gott oft, wenn ich mit Freunden und anderen Jugendlichen etwas mache, wie zum Beispiel auf dem KonfiCamp oder im Jugendchor. *Dieses Gemeinschaftsgefühl beschreibt für mich die Liebe und Wärme Gottes.* Auch wenn solche Momente manchmal anstrengend sein können, spüre ich, dass Gott da ist und mir hilft.

Nele Kuhlmann, »unsere« Delegierte im Evangelischen Stadtjugendring, dem Jugendparlament unseres Dekanats in Wiesbaden



»Meine erste große Erfahrung mit Gott hatte ich 2002 in Spanien, als ich in tiefer Verzweiflung nach ihm schrie. 2023 begann dann eine Reise, die sehr schmerzhaft, aber auch heilsam war. *Die Reise ist noch nicht vorbei, aber ich bin jetzt sicher, dass Gott mich ständig begleitet* und für all meine Probleme eine Lösung hat.«

Sabine Winkler, gibt samstagmorgens ehrenamtlich Pilatesstunden im Gemeindesaal

Paul Gerhardt hat seinen Glauben und seine Gotteserfahrung in wunderbare Lieder gefasst, die noch heute berühren. Das haben wir zum Anlass genommen, Menschen aus unserer Gemeinde nach ihren Erfahrungen mit Gott zu fragen.

was bedeuten dir paul gerhardts lieder in deinem leben?

»Meine Laufbahn als Chorsängerin begann im Kirchenchor der evangelischen Kirche in meiner Heimat Immenhausen in Nordhessen. Das Repertoire bestand aus Gesangbuch-Liedern, viele davon von Paul Gerhardt. Sie sind mir damals »in Fleisch und Blut« übergegangen und fühlen sich auch nach so langer Zeit immer noch warm und heimatlich an – *mir geht das Herz auf, wenn wir sie im Gottesdienst anstimmen.«*



Barbara Hase, singt in der Ringkirchen- und Seniorenkantorei und managt seit vielen Jahren ehrenamtlich die Buchhaltung in der Gemeinde



»Ich spüre Gottes Gegenwart in Begegnungen mit anderen Menschen. Wo ein Lächeln erwidert wird, Nähe durch ehrliches Interesse am Gegenüber entsteht und Wärme spürbar wird, da ist für mich ein Funken von Gottes Anwesenheit und seiner Liebe erlebbar.«

Clemens von Dressler, ist u.a. Fachmann fürs Fundraising



Wie stark mich Gott leitet, merke ich, indem ich mein tägliches Dankbarkeits-Ritual pflege und von Gott zu einem glücklicheren und das Leben schätzenden Menschen gemacht werde. Hier lenkt mich Gott. Dass Gott mich schützt, habe ich auch erlebt, zum Beispiel während meines vergangenen Urlaubs in Südamerika. Da befand ich mich in einem Botanischen Garten, da krachte ein Palmenteil aus zehn Metern Höhe vor uns auf den Boden. *Wie durch ein Wunder ist uns nichts passiert. Ich sage: »Danke, lieber Gott!«*

Rachid Sefiane, Erzieher in der Kita Ringkirche

Kontakte

Gemeindebüro
Tel.: 06 11 – 44 02 81
ringkirche@ringkirche.de

Pfarrerin Margarete Geißler
Tel.: 06 11 – 34 17 02 23
geissler@ringkirche.de

Pfarrer Dr. Stefan Reder
Tel.: 06 11 – 41 14 300
reder@ringkirche.de

Pfarrer Alexander Schorn
Tel.: 0151 – 56 141 564
schorn@ringkirche.de

Kantor Hans Kielblock
Tel.: 06 11 – 173 59 45
kantor@ringkirche.de

Gemeindepädagogin Isabel Mühlhaus
Tel.: 0163 – 793 00 46
muehlhaus@ringkirche.de

Kirchenvorstandsvorsitzender
Dr. Thomas Schultz-Krutisch
thomas.schultz-krutisch@web.de

besondere termine

07.06. *»Ride & Pray«* Ökumenischer Radel-Gottesdienst mit verschiedenen Stationen, *Start 14.30 Uhr* an der Dreifaltigkeitskirche/ Rückertstr. 12 – *Ziel:* Christophoruskirche/ Schierstein (insgesamt 13 km)

12.6. *Tobe-Gottesdienst* *16 Uhr*

14.6. *Einführung der neuen Konfis* *11 Uhr*

14.6. *Orgelkonzert* *18 Uhr*

18.-20.6. *Konfi-Camp*

25.6. *Kita-Abschied-Gottesdienst* *17 Uhr*

26.6.26 *Einfach heiraten* – rund um die Lutherkirche *16 - 21 Uhr*

11.8. *Einschulungs-Gottesdienste*

16.8. *Ein Sommerabend mit Paul Gerhardt,* Erlebnismulde Neroberg, *17 Uhr*

20.8. *Cleanup Day,* Christa-Möhring-Platz, *15.30 - 17 Uhr*